



codecamp^N



WIR BAUEN DIE ZUKUNFT AUS 0 UND 1
Jahresbericht 2020



Inhalt

Vorwort	02
Zahlen, Daten, Fakten	04
Human Resources	06
Innovative Lösungen für besondere Zeiten	12
Reorganisation	14
Marketing	16
Inkubator	18
UsabilityLab:N	20
Projektgeschäft	22
Digital Ventures	26
Digitale Transformation	30
Events	34
Kunterbuntes	35

Initiating startup sequence

01 Hi Martin! 2020 ist vorbei. Wie lautet dein Fazit?

02

03 Wo fange ich an, wo höre ich auf...

04 Wenn man auf 2020 zurückschaut, kommt man an Corona nicht vorbei.

05 Für mich persönlich hat die Pandemie gezeigt wie wichtig gelebte

06 Gemeinschaft ist, sowohl beruflich als auch privat. Unsere

07 Gesellschaft kann nur funktionieren, wenn wir gegenseitig

08 Rücksicht nehmen. In einer globalisierten, digitalen

09 und vernetzten Welt ist das umso wichtiger.

10 Die Krise zeigt deutlich, wer Zukunft in diesem

11 Land gestaltet. Wenn wir unsere Gesellschaft aktiv

12 weiterentwickeln wollen, kommen wir als digitales

13 Unternehmen nicht umhin, gesellschaftliche Verant-

14 wortung zu übernehmen.

15 Meiner Meinung nach hat Corona den digitalen Wandel

16 im überregulierten Deutschland stark beschleunigt.

17 Jetzt gilt es, diese Gelegenheit aktiv zu nutzen. „Di-

18 gitale Geschäftsmodelle“ haben in fast allen Branchen

19 einen deutlich höheren Stellenwert bekommen. Gerade in

20 der Krise zeigt sich besonders, dass digitale Workflows und Ge-

21 schäftsmodelle nachhaltig bestehen und CodeCamp:N als agile und

22 flexible Organisation für die Zukunft gut aufgestellt ist.

23

24 Wir haben jetzt mittlerweile über 130 Mitarbeiter und 2 große Stand-

25 orte. Geht das denn die nächsten Jahre so weiter?

26

27 Klares Jein. Das starke und schnelle Wachstum in den letzten 18

28 Monaten hat die Einführung von neuen Strukturen notwendig ge-

29 macht um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden. Denn

30 mit Wachstum geht Verantwortung einher: gegenüber der Crew und

31 gegenüber unseren Gesellschafter*innen, Geschäftspartner*innen

32 und Kund*innen.

33 Natürlich streben wir weiterhin Wachstum an, jetzt aber mehr im

34 Hinblick auf Umsatz und Ertrag – und bezogen auf die Anzahl der

35 Mitarbeiter*innen deutlich fokussierter.

36

37 Und wohin geht die Reise?

38

39 Wir haben in den letzten drei Jahren eine zukunftsfähige Organi-

40 sation aufgebaut. Jetzt müssen wir jeden Tag erneut daran arbei-

41 ten, dass wir zukunftsfähig bleiben. Insbesondere auch vor dem

42 Hintergrund, dass gerade in einer digitalen Welt nichts vergäng-

43 licher ist als der Erfolg von gestern.

44 Wie bereits erwähnt, haben wir das Unternehmen neu strukturiert

45 und in fünf Business-Units (Waben) aufgeteilt: Digitale Transfor-

46 mation, Projektgeschäft, Inkubation, Digital Ventures und Zentra-



47

le Services.

48

Die Neustrukturierung dient als Basis zur Erschließung des exter-

49

nen Markts. Darüber hinaus trägt sie dazu bei, dass wir den Be-

50

sonderheiten und Anforderungen der jeweiligen Bereiche gezielter

51

Rechnung tragen können. Damit können wir uns einerseits besser

52

fokussieren, gleichzeitig aber auch weiter professionalisieren.

53

Damit ist CodeCamp:N weiterhin der kreative, zuverlässige und

54

lösungsfokussierte Partner, wenn es darum geht, die digitale Zu-

55

kunft in der Finanzdienstleistungsbranche zu gestalten. Sei es im

56

Bereich der Transformation, des Projektgeschäfts oder mit unseren

57

eigenen digitalen Ventures, die sich am Markt immer mehr etablie-

58

ren und als eigenständige Geschäftsmodelle funktionieren.

59

Also um deine Reise-Frage zu beantworten: The world is not enough.

60

Wir haben noch viel vor!

61

62 Wenn du einmal den Blick zurück wagst, was sind deine wichtigsten

63 Erkenntnisse aus drei Jahren CodeCamp:N?

64

65 „Wenn ich den Blick zurück wage ...“ – Schon mal gut formuliert!

66

Wir, im CodeCamp:N, haben in den letzten drei Jahren einen wirk-

67

lich wilden Ritt, mit einer unglaublich positiven Entwicklung,

68

hinter uns. Das war zum Zeitpunkt der Gründung im Spetember 2017

69

in der Form nicht vorhersehbar – weder inhaltlich noch vom Umfang.

70

Treiber unseres Erfolgs sind die CodeCamper*innen, die uns mit

71

ihrer positiven Einstellung und der Lust am Umsetzen und Gestal-

72

ten jeden Tag ein Stückchen besser machen.

73

Erkenntnis #1: It's not about technology, it is all about the

74

people. Erkenntnis #2 und #3 sind Mut & Tun.

75

CodeCamp:N ist der Beweis dafür, dass wenn man ein Projekt mutig

76

vorantreibt und sich von Rückschlägen nicht entmutigen lässt, es

77

vielleicht nicht 100% wie ursprünglich geplant, aber trotzdem gut

78

und erfolgreich wird.

79

Und ganz Corona-spezifisch hat sich das Zitat von Immanuel Kant

80

bestätigt: „Ich kann, weil ich will, was ich muss.“

81

82

82 Gibt es noch etwas das du loswerden möchtest?

83

84 Gerade vor dem Hintergrund der Corona-Krise bin ich dank-

85

bar für unser bestehendes Konstrukt mit der NÜRNBERGER

86

Versicherung als Gesellschafter und stabiler Anker im

87

Rücken. Und ich bin wirklich zutiefst dankbar dafür,

88

dass die bereits erwähnte gelebte Gemeinschaft von

89

den Kolleg*innen so aktiv mit Leben gefüllt wird.

90

Weder ich noch die Geschäftsleitung haben Code-

91

Camp:N so erfolgreich durch die Pandemie und das

92

Jahr 2020 gesteuert, sondern unsere Crew. Das hohe

93

Maß an persönlicher Selbstverpflichtung, die Übernah-

94

me von Verantwortung durch unsere Superheld*innen war

95

und ist weiterhin der Schlüssel unseres Erfolges.

96

Mit dieser Überzeugung und dem Wissen um die Leistungsfä-

97

higkeit unserer Organisation, febere ich schon dem nächsten

98

wilden Ritt der kommenden Jahre entgegen.



Zahlen, Daten, Fakten

2020 war „Out of this World“!

1. Welche besondere Auszeichnung haben wir 2020 erhalten?

A: Die goldene Himbeere

B: Den New Work Star

C: Den Big Brother Award

2. Wie viele Bewerbungen sind 2020 bei uns eingegangen?

A: 992

B: 786

C: 562

3. Wie heißt unser selbstgebräutes Bier?

A: CampBräu

B: SchöffelhoferCamp

C: CodeTrunk

4. Wie viele Personen tragen einen CodeCamp:N-Hoodie?

A: Etwa 275

B: Rund 150

C: Mehr als 350

5. Wie hoch ist das derzeitige Durchschnittsalter im CodeCamp:N?

A: 28

B: 30

C: 32

6. Welches CodeCamp:N-TikTok hat über 1,2 Mio. Views?

A: Meeting Typen

B: How to be a Hacker

C: Bugfix

7. Wie viele Teams-Meetings wurden 2020 organisiert?

A: Circa 19.999

B: Rund 9.999

C: Etwa 999



Auflösung:

Frage 1: B; Frage 2: A; Frage 3: A; Frage 4: C; Frage 5: B; Frage 6: B; Frage 7: A;

Nächste Mission starten

Superheld*innen im CodeCamp:N

Superheld*innen gewinnen

Trotz – oder gerade wegen der Pandemie blickt der Bereich Recruiting auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Denn Corona und damit der wichtige Wechsel ins dauerhafte Homeoffice hat uns ehrlicherweise einen deutlichen Schub verpasst. Von einem auf den anderen Tag haben wir unseren kompletten Recruitingprozess umgestellt und Vorstellungsgespräche und Einstellungsprozesse erfolgreich online durchgeführt. Das verdanken wir nicht zuletzt unserer hervorragenden Hardwareausstattung.

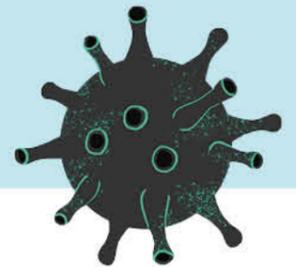
Voller Stolz blicken wir auf ein Jahr mit 146 Online-Vorstellungsgesprächen zurück. Und damit brechen wir unseren Rekord. Denn noch nie zuvor haben wir so viele Superheld*innen für das CodeCamp:N gewinnen können. Von insgesamt 992 eingegangenen Be-

werbungen haben wir 83 Mitarbeiter*innen eingestellt. Das entspricht einer phänomenalen Einstellungsquote von 8,37%. Aber auch unsere internen Zahlen können sich sehen lassen: Denn 59% unserer Praktikant*innen haben wir in ein höheres Arbeitsverhältnis übernommen. Darüber hinaus ist das Durchschnittsalter unserer Mitarbeiter*innen auf 30 Jahre angestiegen.

Ob die hohe Zahl an eingegangenen Bewerbungen mit unseren neuen, kreativen Stellenbezeichnungen zusammenhängt? Gesucht und gefunden haben wir nämlich: eine „Gute Seele“, „Scrum Master Trainees“ und „Flutter Entwickler*innen“. Sogar für das Thema „Geldwäsche“ haben wir einen Praktikumsplatz ausgeschrieben und besetzt.



„Corona hat uns dabei geholfen, neue Wege im Bereich Recruiting zu gehen.“



Onboarding in Zeiten von Corona

Das persönliche Onboarding neuer Mitarbeiter*innen im CodeCamp:N gehört seit jeher zu unseren Stärken: Der herzliche Empfang in der Crew, das Eindecken mit unserer CodeCamp:N-Ausrüstung, das Überreichen der Hardware und die abwechslungsreiche Einführung in die wichtigsten Themen zum Start. Alles persönlich. Alles analog. Und jetzt?

Jetzt kam Corona. Und mit Corona die notwendigen Standortschließungen. Und mit den Standortschließungen das dauerhafte Homeoffice und die Frage, ob wir unser analoges Onboarding, das uns wirklich auszeichnet, auch digital persönlich und authentisch umsetzen können.

Doch wir beim CodeCamp:N denken nicht (lange) in Problemen, sondern in Lösungen: Die Hardware und die Erstausrüstung haben wir per Post verschickt und das digitale Onboarding haben wir mit kleinen Kennenlernspielen aufgelockert.

Business Developerin Doro, die im April remote durchgestartet ist, sagt: „Man hat sich direkt in der Crew aufgenommen gefühlt und es war gar nicht merkwürdig, sondern gut organisiert. Am Ende sitzen alle im gleichen Boot und dazu auch noch in einem ziemlich coolen!“

Ausbildung im CodeCamp:N

Gut ausgebildete Superheld*innen fallen nicht vom Himmel. Daher haben wir im letzten Jahr verstärkt auf interne Ausbildungsmöglichkeiten Wert gelegt. Im Sommer ist im CodeCamp:N der Startschuss für das Scrum Master Trainee-Programm gefallen und im September haben wir sechs junge, frische Talente begrüßt, die mit dem CodeCamp:N ins Duale Studium gestartet sind.

Die Bewerbenden beider Programme haben vorab ein intensives Assessment Center durchlaufen – zu Beginn des Jahres noch vor Ort und im weiteren Jahresverlauf, unter Anbetracht der Pandemie, dann online. Werkstudentin Celine hat die Organisation übernommen und konnte so wertvolle Erfahrungen für weitere Bewerbungsprozesse und Online-Veranstaltungen sammeln und weitertragen.

Gemeinsam mit Kolleg*innen und Wissensträger*innen aus allen Bereichen haben die Camperinnen Johanna und Nora ein Ausbildungskonzept ausgearbeitet, um den Scrum Master Trainees und Dualen Werkstudent*innen einen praxisnahen Einstieg zu ermöglichen. Ob Pat*in, Mentor*in oder Buddy: durch unser Konzept garantieren wir unseren zukünftigen Superheld*innen auch in Remote-Corona-Zeiten einen hervorragenden Einstieg ins CodeCamp:N.

Mitarbeiter*innenentwicklung im Jahr 2020





Superheld*innen entwickeln sich weiter

Wir verstehen uns als selbstlernende Organisation. Damit liegt uns die persönliche, methodische und fachliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter*innen sehr am Herzen. Aus diesem Grund haben wir gemeinsam mit der Crew wichtige Formate wie das „Each1Teach1“, die „Community of Practice“ oder die „Fuck Up Night“ auf online umgestellt. Darüber hinaus bieten wir unseren Mitarbeiter*innen eine große Auswahl an kostenfreien Online-Weiterbildungsangeboten an.

Team-Power

Trotz Lockdown(-Light) steht der Zusammenhalt im Team an oberster Stelle. Die Situation hat es nicht immer leicht gemacht. Dennoch haben wir immer wieder versucht, durch gemeinsame (online) Events das Crew-Gefühl weiter zu stärken. Dazu zählen beispielsweise ein Ausflug in den Hochseilgarten im Sommer, digitales PowerPoint-Karaoke, ein Online-Wohnzimmerkonzert und eine Remote-Weihnachtsfeier, für die unsere fleißigen Elf*innen vorab Weihnachtspakete geschnürt und verschickt haben. Unsere Erkenntnis aus einem Jahr „Remote-Socializing“: Man gewöhnt sich an alles, aber kein Online-Event ersetzt den persönlichen Kontakt im CodeCamp:N, der von allen so geschätzt wird.

Je größer das Team, desto wichtiger sind Strukturen

Das erfreulich starke Wachstum im CodeCamp:N hat die Weiterentwicklung von bestehenden Strukturen und Prozessen notwendig gemacht. Im Bereich Human Resources haben wir daher erfolgreich das intuitive und anwenderfreundliche Tool „Personio“ eingeführt.

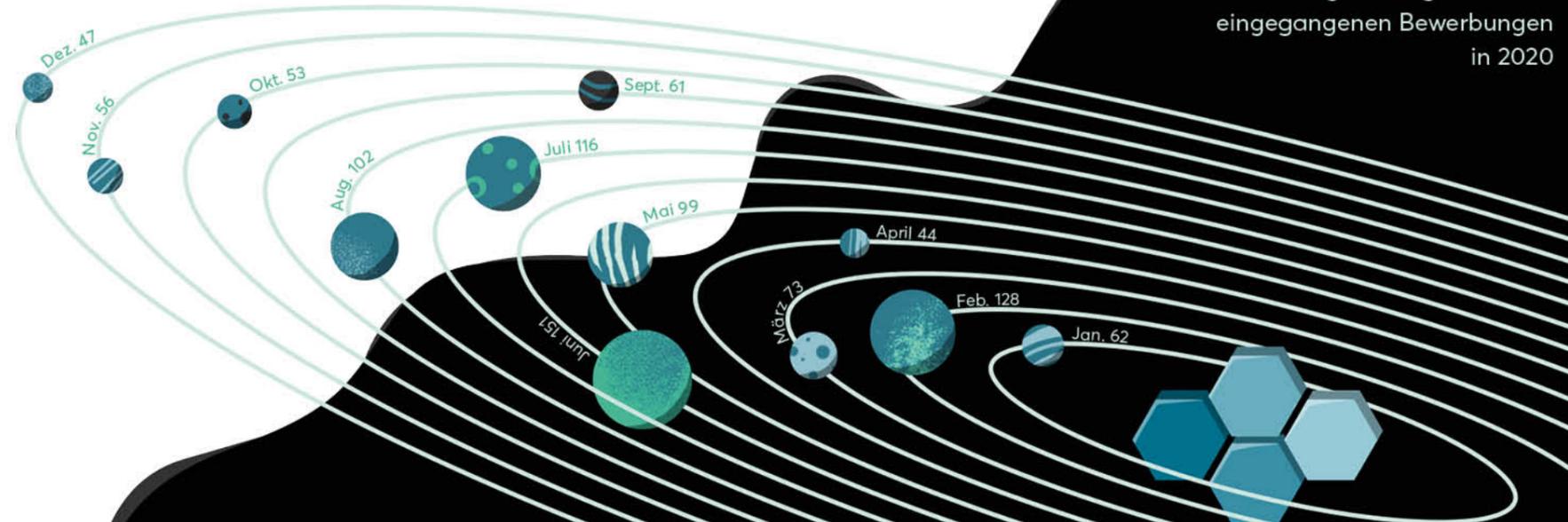
Das HR-IT-Tool unterstützt uns bei der Digitalisierung des Bewerbungsprozesses, gestaltet Urlaubs- und Krankmeldungen besonders mitarbeiter*innenfreundlich und Praktikant*innenverträge können online unterschrieben werden. Ein weiteres, wichtiges Feature ist außerdem die elektronische Personalakte, in der alle Dokumente und Informationen übersichtlich dargestellt und einfach anpassbar sind. Selbstverständlich legen wir dabei einen hohen Wert auf Datenschutz und Compliance-Richtlinien. Getreu dem Motto „Daten schlagen Emotionen“ erstellt die Software automatisierte Berichte, die das Personalcontrolling digitalisieren.

„
Super technisch ausgestattete Büros
und mit viel Liebe eingerichtet.*
“

„
Man bekommt von Anfang an (egal in welcher
Position) sehr viel Verantwortung und Freiheiten
in der Arbeit – das macht Spaß und man lernt
sehr sehr viel aus verschiedensten Bereichen.*
“

„
Dank flacher Hierarchien, super netter Kollegen
und allgemein entspannter Atmosphäre
kann sich hier jeder so entfalten und einbringen,
wie er kann und möchte.*
“

„
Sehr sehr schneller Bewerbungs-
prozess – äußerst angenehmes Gespräch,
kann ich nur weiterempfehlen!!*
“



Verteilung der insgesamt 992 eingegangenen Bewerbungen in 2020

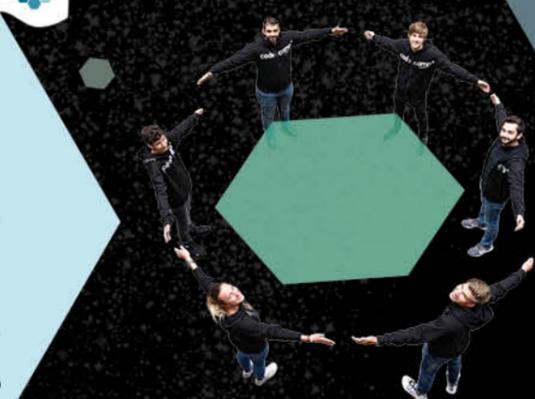
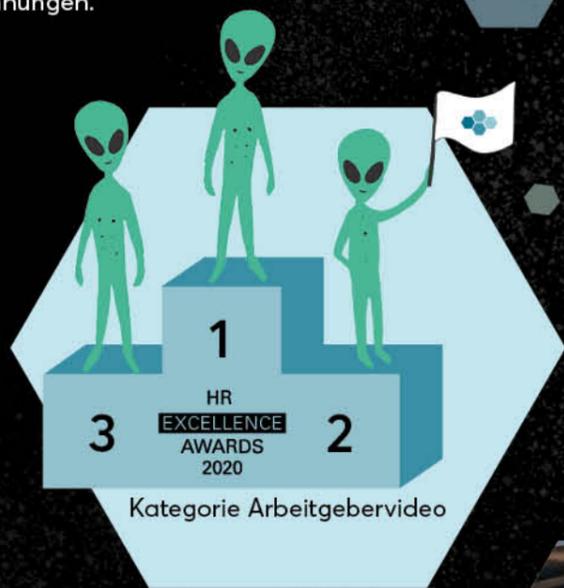
CodeCamp:N als Arbeitgeber

Für jede/-n Superheld*in einen Platz

Mit unserem Ansatz Mensch – Methode – Umgebung findet jede/-r Superheld*in einen Platz bei uns. Umfassende Weiterentwicklungsmöglichkeiten, unterstützt durch regelmäßige Enabler-Gespräche, geben jedem Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich optimal zu entfalten. Durch unsere gelebten Werte einer respektvollen Zusammenarbeit, Transparenz und Hilfsbereitschaft, ist Diversity nicht nur ein Buzzword, sondern gelebte Realität. Das beweisen uns auch unsere vielzähligen Auszeichnungen.



„Mensch – Methode – Umgebung“ findet Internationale Beachtung im APAC Entrepreneur Magazin.



Ausgezeichnet mit dem New Work Star 2020

Solger 16

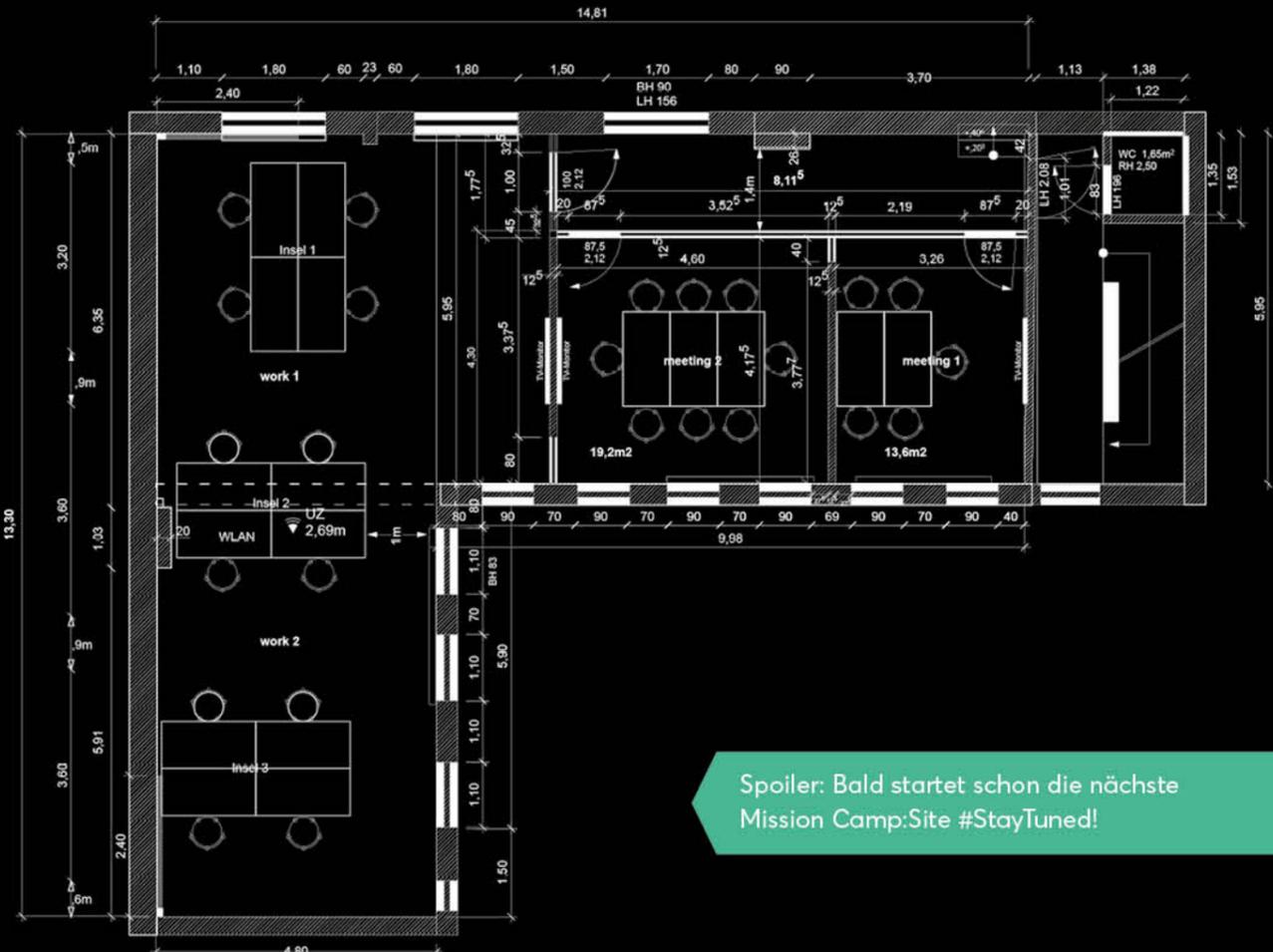
Mission Camp:Site #2

Bereits Ende 2019 war klar, dass die Mitarbeiter*innenzahl im CodeCamp:N auch 2020 weiter ansteigen wird. Doch wohin mit den ganzen Superheld*innen? Um unserem bewährten Konzept Mensch – Methode – Umgebung gerecht zu werden, musste schnell ein neuer Standort her.

Das Glück der Tüchtigen war uns hold und wir haben die Chance bekommen, uns auf das gesamte Gebäude in der Solgerstraße (Camp:Site #2) auszubreiten. Damit blieben uns komplexe Standortanalysen und anstrengende Vertragsanbahnungen erspart und wir konnten direkt im Januar 2020 mit den Umbau-, Sanierungs- und Renovierungsmaßnahmen starten.

Im Frühjahr 2020 hat uns dann beinahe die Corona-Pandemie einen Strich durch die Rechnung gemacht. Doch dank unserer strengen Hygieneauflagen konnte der Betrieb auf der Baustelle aufrechterhalten werden. Innerhalb von nur fünf Monaten konnten wir das Projekt „Solger 16“ erfolgreich abschließen und die neuen Räumlichkeiten beziehen.

Über drei Stockwerke zieht sich die neue Science-Fiction Welt: Von Star Wars über Mario Kart bis World of Warcraft. Dank der guten Zusammenarbeit mit unseren Partnern vom Möbelkollektiv, Color2Print und Kai Strecke & Konsorten wurden inspirierende und gleichzeitig funktionale Raumerlebnisse geschaffen – getreu dem Motto: Raum ist äußerer Ausdruck unserer inneren Haltung.



Spoiler: Bald startet schon die nächste Mission Camp:Site #StayTuned!

Innovative Lösungen für besondere Zeiten

Corona als Business-Turbo

Die Corona-Pandemie hat uns schmerzlich vor Augen geführt, dass sich Deutschland im EU-weiten Digitalvergleich nur im Mittelfeld bewegt und in der öffentlichen Verwaltung beinahe Schlusslicht ist. Gleichzeitig hat sie das Thema Digitalisierung schubartig in den Fokus gerückt und für Antrieb gesorgt.

Als agile und flexible Organisation sind digitale Ansätze und Modelle fest in unserer CodeCamp:N-DNA verankert. Daher haben wir nicht lange gefackelt und haben, unter anderem mit der Unterstützung verschiedenster Kooperationspartner, digitale Pandemie-Lücken identifiziert und binnen kürzester Zeit kluge Ideen entwickelt und umgesetzt.

AERwatch C

Wer kennt es nicht: das Bild frierender Schulkinder, weil in den Klassenzimmern permanent stoßgelüftet wird, um die Aerosolbelastung in der Luft zu reduzieren. Klar, der Ansatz ist erwiesenermaßen richtig, aber an einer validen Kontrolle, die die tatsächliche Belastung und den Lüftungsbedarf misst, fehlt es in den deutschen Schulen.

Die Lösung: AERwatch C – Ein digitales, vernetztes und intelligentes Lüftungskonzept, welches wir in Kooperation mit dem Unternehmen Diehl



Connectivity Solutions GmbH und dem Fraunhofer Institut für Integrierte Schaltungen entwickelt und umgesetzt haben. AERwatch C misst mithilfe spezieller Sensoren die Luftqualität (CO₂-Gehalt, Luftfeuchtigkeit und Temperatur), während eine KI den nächsten Lüftungszeitpunkt prognostiziert und ein nutzer*innenfreundliches Interface Bedienfreude garantiert.

WissensTurbo

Corona hat auch das Lernen nachhaltig verändert. Digitaler Unterricht wird langsam zum Alltag. Aber nicht allen fällt es leicht, online zu lernen. Und in Zeiten des Lockdowns die passende Nachhilfe zu finden, scheint beinahe unmöglich zu sein.

Daher haben die Stadt Nürnberg, die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU), das CodeCamp:N und die NÜRNBERGER Versicherung und ihrer Stiftung in einem agilen Gemeinschaftsprojekt die Nachhilfe-Plattform WissensTurbo gegründet, ein digitales Schwarzes Brett, das Nachhilfesuchende und Nachhilfegebende zusammenbringt.

Eine über WissensTurbo vermittelte Nachhilfestunde kostet in der Regel 10€. Sie wird vorzugsweise virtuell in Form von Einzelunterricht gegeben. Die vermittelten Nachhilfestunden werden ausschließlich von Lehramts-Studierenden der FAU gehalten. Dabei werden, ergänzend zur Lernförderung über das Bildungs- und Teilhabepaket, Schüler*innen aus Familien mit niedrigem Haushaltsnettoeinkommen gezielt bei der Finanzierung von Nachhilfestunden durch die Stiftung NÜRNBERGER Versicherung unterstützt.



nachbarn-helfen.org

Wo ein starker Wille im Kampf gegen Corona ist, da ist auch ein kurzer Weg: Binnen einer Woche haben wir im März 2020 die kostenfreie non-profit Plattform nachbarn-helfen.org entwickelt und umgesetzt, die Menschen aus Risikogruppen und freiwillige Helfer*innen zusammenbringt. Auf der Plattform können sowohl Helfer*innen als auch Hilfesuchende ein Inserat erstellen und so Kontakt zu anderen suchen. Wenn sich beide Seiten gefunden haben, entsteht ein Match.

Zunächst muss man auswählen, ob man Hilfe sucht oder Hilfe anbieten möchte. Je nachdem können verschiedene Kategorien wie Apothekengang, Tierbetreuung oder Einkaufen ausgewählt werden. Im nächsten Schritt werden persönliche Daten (Name, Postleitzahl und E-Mail-Adresse) abgefragt. Anschließend kann noch ein kurzer Text für das Inserat erstellt werden. Auf der Plattform selbst sind dann nur Vorname, Postleitzahl, die ausgewählten Kategorien und der Text zu se-



hen. Bei einem Match erhalten beide Seiten die Kontaktdaten der jeweils anderen und der Austausch kommt ins Rollen.

Mit Hilfe lokaler und öffentlicher Gruppen unterstützen wir außerdem Vereine, Initiativen, Organisationen und Gemeinden ihre Angebote besser zu koordinieren. Bereits vier Vereine organisieren sich deutschlandweit über lokale Gruppen auf nachbarn-helfen.org. Die Stadt Heilsbronn und die Gemeinde Frielzheim nutzen öffentliche Gruppen, um ihre Bürger*innen gezielter zu unterstützen und die eigenen Hilfsangebote über lokale Helfer*innen und Mitarbeiter*innen über Telefon-Hotlines und E-Mail-Kontaktangebote zu organisieren.

Wir übernehmen Verantwortung

und bieten daher seit März 2021 Corona-Pooltests für unsere Crew an.



Unsere Taskforce

Und plötzlich war es da: Covid-19. Aber was bedeutet das für uns als Firma? Wie können wir unsere Mitarbeiter*innen bestmöglich schützen und gleichzeitig einen lückenlosen Informationsfluss garantieren? Um diese Fragen beantworten zu können, haben wir direkt eine Corona TaskForce gebildet, die sich aus unserem Geschäftsführer und zwei Mitglieder*innen der Geschäftsleitung zusammensetzt. Dank kurzer Entscheidungswege innerhalb der TaskForce können wir flexibel auf tagesaktuelle Regelungen reagieren und unseren CodeCamper*innen per Teams und E-Mail betriebsrelevante Informationen bereitstellen.

2020 war es dadurch möglich, alle CodeCamper*innen binnen kürzester Zeit für das „dauerhafte“ Remote-Arbeiten auszustatten. Remote-Veranstaltungen, die wir im letzten Jahr organisieren durften, wie ein Wohnzimmerkonzert, ein Koch-event oder ein Quizduell haben geholfen, auch außerhalb der Arbeitsstätte den Kontakt untereinander zu halten.



Alle Macht den Waben!

Unser Wachstum der letzten Jahre und dem damit verbundenen Erfolg verdanken wir einer gehörigen Portion Pragmatismus, gewürzt mit Begeisterung und den individuellen Fähigkeiten eines/-r jeden/-r Einzelnen. Neben dem Wachstum haben wir auch unser Geschäftsmodell erweitert und das Camp somit auf ein breiteres Fundament gestellt. Um diesen veränderten Rahmenbedingungen strukturell und prozessual Rechnung zu tragen, haben wir im Austausch mit der Crew verstanden, dass wir Verantwortung teilen müssen um für die Zukunft gerüstet und weiterhin erfolgreich sein zu können. Aus diesem Grund haben wir im letzten Jahr strukturelle Veränderungen vorgenommen.

Aus dem Geschäftsbereich Code entstanden die beiden Waben *Digitale Transformation* und *Projektgeschäft*. Der Bereich Camp teilt sich in Zukunft in die Waben *Inkubation* und *Digital Ventures* auf. Aus unserem „Overhead“ wurde die Wabe *Zentrale Services*. In der Wabe *Projektgeschäft* vereinen wir alle Projekte, bei denen wir hauptsächlich als Software-Dienstleister fungieren. In der Wabe *Transformation* bündeln wir all die Projekte, bei denen wir im Kern an den Arbeitsprozessen eines Konzerns mitwirken. Ziel ist es, das CodeCamp:N als agiles Competence-Center zu positionieren.



Die Wabe *Digital Ventures* vereint alle Inkubator-Projekte, die bereits aus den Kinderschuhen entwachsen sind, mit der Intention, eigene tragfähige Geschäftsmodelle zu entwickeln. Die zweite Camp-Wabe ist die *Inkubation*. Hier wollen wir einen expliziten Fokus darauf legen, dass die Inkubation wieder mehr Stellenwert bei CodeCamp:N bekommt. Die reine Produkt-Inkubation, also die Entwicklung von neuen Geschäftsmodellen, aktuell im Bereich Digital Health, soll dabei natürlich durch technische Innovationen getrieben sein. *Zentrale Services* umfasst alle Funktionen, die für die an-

deren vier Waben als Dienstleister fungieren. Darunter fällt also Office Management, Eventmanagement, Marketing, UX/UI, HR, Finance aber künftig auch neue Funktionen Prozessmanagement, Compliance und Risikomanagement und der IT-Betrieb. Um die fünf neuen Waben zu orchestrieren und in sich weiterzuentwickeln haben wir die neue Funktion der Unit-Owner*innen eingeführt. Diese kümmern sich zukünftig um eine gemeinsame Vision und das Crewgefühl innerhalb der Wabe. Und sie unterstützen die Geschäftsleitung bei der Planung von Kapazitäten, Business Cases und gemeinsamen Zielen.



FUN F***Up Night



06.05. & 1.7. IN TEAMS

(FAST) LIVE IN DEINEM WOHNZIMMER

Scheiter heiter! Hier lassen wir andere an unseren Fehlern teilhaben, um gemeinsam daraus zu lernen. So leben wir Fehlerkultur und reden nicht nur darüber!

STAY TUNED FOR DETAILED LINE-UP

Wir haben die Social Media Schallmauer durchbrochen

Jetzt mal Hand aufs Herz: Wie viele Kilometer hast du im Lockdown-Jahr mit deinem Daumen zurückgelegt? Wie oft hast du dir ein TikTok-Video angesehen, erst heimlich und dann ganz ungeniert nachgedreht? Man muss kein Marketing-Profi sein um zu erkennen, dass die Social-Media-Nutzung 2020 eher zu-, als abgenommen hat.

Das spiegelt sich auch in unseren Zahlen wider: Allein mit unserem Video „How to be a Hacker“ erreichten wir über 1,2 Millionen Menschen auf TikTok und durchbrachen damit unsere Social Media Schallmauer!

Während auf Facebook die erste Folge unserer Videoreihe „Büro war gestern, Camp ist heute“ mit über 12.000 Klicks durch die Decke ging, feierte unsere LinkedIn-Community die Promotion von Dominik Schön und interagierte über 530-mal mit dem Beitrag. Darüber hinaus haben wir „Carpool“ ins Leben gerufen, eine Videoreihe, in der unser CEO Martin CodeCamper*in-

nen während einer Autofahrt interviewt. Die Fragen und Antworten sind zu 100% CodeCamp:N-getreu: authentisch, ehrlich und ein klein wenig unbequem.

In 2021 wollen wir unsere Marketing-Aktivitäten insgesamt deutlich strategischer ausrichten und fokussieren, ohne dabei unsere Vision aus den Augen zu verlieren: Wir schaffen eine sicht- und spürbare Erlebniswelt rund um die Marke CodeCamp:N.



Podcast „Überdosis Digital“

Seit letztem Jahr sind Podcasts aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Das beweist auch der ruckartige Anstieg der Podcast-Hörer*innenzahlen des beliebten Audio-Streaming-Dienstes Spotify. Auch Camper*innen aus dem Inkubator haben den Trend und die Bedeutung von Podcasts erkannt und im Mai 2020 „Überdosis Digital“ ins Leben gerufen: Der CodeCamp:N-Podcast rund ums Thema Digital Health.

Visionär*innen beleuchten wir beispielsweise den Einsatz von künstlicher Intelligenz bei Hausärzt*innen oder hinterfragen, ob die elektronische Patientenakte durch die Blockchain sicherer gemacht werden kann. Noch mehr spannende und inspirierende Themen findet ihr auf unserem Spotify-Kanal „Überdosis Digital“.

Ziel unseres Podcasts ist es, komplexe Inhalte aus dem Bereich der digitalen Gesundheit verständlich und greifbar zu machen. Im Austausch mit Gründer*innen, Wissenschaftler*innen, Politiker*innen und

Direkt
reinhören



Projekte und Ideen 2020

Aufstellung als eigene Wabe

Die bereichsübergreifende Reorganisation der Waben im letzten Jahr hatte einen positiven Effekt auf den Inkubator. Durch die Trennung der Bereiche Inkubator und Digital Ventures, die zuvor gemeinsam in der Wabe „Camp“ agierten, erlangen wir mehr Planungssicherheit und können die eigene Produktentwicklung weiter professionalisieren. Das erreichen wir vor allem durch folgende drei Maßnahmen: die Festlegung auf ein Fokusgebiet, die Etablierung eines Inkubationsprozesses und den Aufbau eines festen Kernteams.

Fokus auf Digital Health

Wie unser bestehendes Produktportfolio zeigt, haben wir uns in den letzten Jahren sehr breit aufgestellt. Zukünftig wollen wir spitzere Mehrwertservices und Produkte entwickeln. Daher haben wir unser Ziel geschärft und werden uns künftig auf den Bereich „Digital Health“ fokussieren. Die digitale Patientenakte, digitale Gesundheitsanwendungen (DiGa) und vielfältige Wearables sind Beispiele für einen spannenden Markt mit viel Wachstumspotential, der durch gesellschaftliche Akzeptanz, politische Änderungsbereitschaft und neue Technologien in Bewegung ist. Darüber hinaus bietet uns die digitale Gesundheit viele Anschlussmöglichkeiten zur NÜRNBERGER und dem Ökosystem.

Die Etablierung eines Inkubationsprozesses

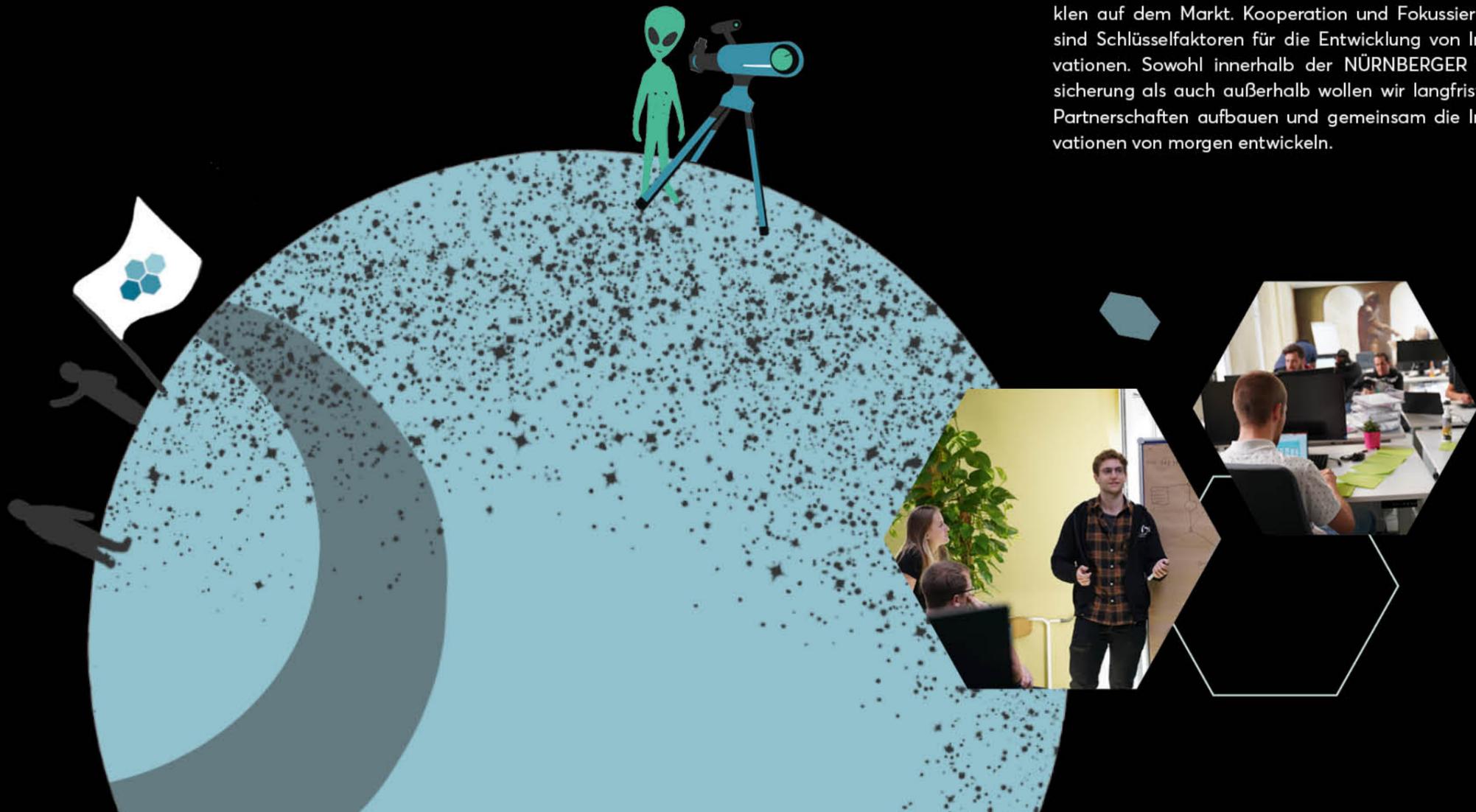
Um Probleme künftig noch schneller identifizieren und passende, digitale Produkte entwickeln zu können, haben wir den Inkubationsprozess etabliert. Er unterstützt gezielt die strukturierte Generierung neuer Ideen und die Umsetzung erfolgreicher Geschäftsmodelle. Der Prozess besteht aus drei Phasen: Ideation, Proof of Concept und Development. In der Ideation Phase wird eine formulierte Idee mittels Design Thinking in einen Prototypen überführt. Überzeugt der Prototyp, wird er unter Anwendung der Lean Startup Methode zu einem MVP (Minimal Viable Product). Wird in den sogenannten Stage-Gates entschieden, dass der MVP bereit ist, ein Digital Venture zu werden, startet der Entwicklungsprozess nach Scrum.

Aufbau eines Kernteams

In der Vergangenheit haben sich bereits viele Code-Camper*innen mit der Inkubation beschäftigt; aufgrund begrenzter Kapazitäten bislang aber nur temporär. Im letzten Jahr konnten wir nun endlich ein festes, motiviertes Team aus erfahrenen und neuen Camper*innen etablieren. Das Kernteam ist gleich voll durchgestartet und hat verschiedene Produktideen, wie Yogi, einer App zur Produktivitätssteigerung, DEAF, einer Lösung zur Transkription von Gruppengesprächen für Gehörlose und AERwatch C, ein Produkt zur Minderung des Ansteckungsrisikos mit dem Coronavirus, entwickelt und umgesetzt.

Ausblick

Dieses Jahr haben wir uns das Ziel gesetzt, ein weiteres Produkt aus dem Bereich Digital Health in ein Venture zu überführen, das ein Kundenproblem löst und sich selbst tragen kann. Dazu werden wir unseren Inkubationsprozess weiter schärfen und das Kernteam erweitern: Zusammengestellt aus Camper*innen mit Erfahrungen aus Projekten wie Elf, evo-X, KFZ Digital und bankz, erhoffen wir uns eine hohe Anschlussfähigkeit unserer neuen Produkte an bestehende Partner und Projekte. Denn kooperatives und übergreifendes Arbeiten ist die Quelle für neue Ideen, Sparring, Feedback und neue Denkansätze. Produkt-, Hardware- und Softwareentwicklung folgen unterschiedlichen Regeln. Der Fokus auf die jeweilige Kernkompetenz ermöglicht den Anschluss an immer schnelleren Innovationszyklen auf dem Markt. Kooperation und Fokussierung sind Schlüsselfaktoren für die Entwicklung von Innovationen. Sowohl innerhalb der NÜRNBERGER Versicherung als auch außerhalb wollen wir langfristige Partnerschaften aufbauen und gemeinsam die Innovationen von morgen entwickeln.



Houston, wir finden jedes Problem!

Die unangenehme Wahrheit zuerst: Erreicht ein/-e Nutzer*in nicht sein gewünschtes Ziel in deiner Anwendung, wechselt er zu deinem Konkurrenten. Unsere Lösung? Usability-Testing. Wir identifizieren frühzeitig Probleme durch den Kontakt zu echten Nutzer*innen und ermöglichen ein umfassendes Verständnis seiner/ihrer Bedürfnisse, Wünsche und Ängste. Aus Vermutungen werden Beweise, was Kosten und Zeit spart. Im dritten Stock der Solgerstraße 18 obduzieren wir unsere eigenen Produkte, aber auch die externer Anbieter. Hier bietet sich uns ausreichend Raum für Einzeltests, Gruppendiskussionen und eine umfangreiche technische Ausstattung inklusive Eye-Tracker. Unsere Übertragungssoftware ermöglicht unseren Kolleg*innen während eines Tests aus allen Winkeln der Welt live zuzusehen – aus dem Homeoffice, von anderen Standorten oder Planeten.

Trotz erschwelter Pandemie-Bedingungen haben wir dank eines ausgefeilten Hygienekonzepts weiterhin vor Ort testen und unser Vorgehen im remoten Einsatz validieren können. Dadurch finden Tests nicht nur kontaktlos statt, sondern auch in der gewohnten Umgebung der Proband*innen und damit im realen Nutzungskontext vieler Produkte.

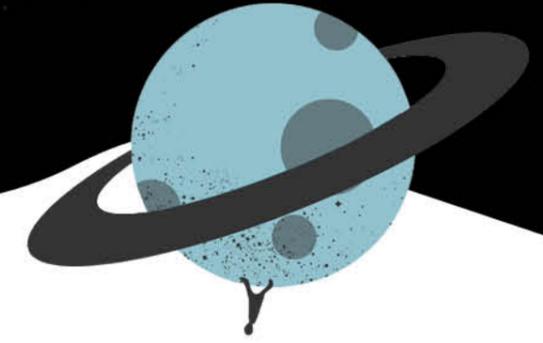
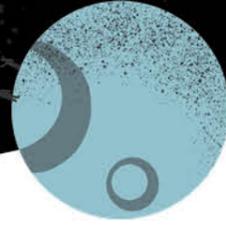


Mithilfe unserer Microsite usabilitylab-n.com haben wir im November unser Angebot und unsere Reichweite ausbauen können und gleichzeitig unseren ersten externen Auftrag von der GARANTA Versicherungs-AG Österreich erhalten. Durch vertrauensvolle Zusammenarbeit hat unser Team den Test innerhalb kürzester Zeit erfolgreich durchführen und abschließen können. Unser Proband*innenpool ist in kurzer Zeit auf knapp 200 Testpersonen gewachsen, die in ihrer Vielfalt repräsentative Stichproben ermöglichen. Damit haben wir ein gutes Fundament für 2021 geschaffen, um fortlaufend Produkte auf ihre Usability zu testen.

„Für uns war die Zusammenarbeit aus mehreren Gründen sehr zufriedenstellend. Wir haben – trotz kurzer Vorlaufzeit – umgehend eine fundierte Expertenanalyse erhalten. Die Befragungen gestalteten sich sehr praxisnah und wurden professionell durchgeführt. Die aussagekräftigen Handlungsempfehlungen werden uns bei der Neugestaltungen unserer Abschlussseiten sicherlich unterstützen.“

Christian Winkler, GARANTA Versicherungs-AG Österreich





Kfz Digital

Unter dem Begriff „Kfz Digital“ verbergen sich zwei völlig neue digitale Antragsstrecken für den Kfz-Versicherungsabschluss. Gegenüber herkömmlichen Kfz-Versicherungsportalen werden hierbei die geforderten Kund*inneneingaben auf ein Minimum reduziert und der Online-Prozess von Beginn an personalisiert. Ziel ist es, mit diesen Antragsstrecken ein überdurchschnittlich positives Nutzer*innenerlebnis und einen vollständig digitalen Prozess für Kund*innen zu bieten.

Kfz Digital 1.0 – TECHNO Versicherungsdienst GmbH
Das Projekt Kfz Digital mit der TECHNO Versicherungsdienst GmbH fand im Oktober 2020 seinen offiziellen Abschluss. Das daraus entstandene Produkt wurde in die Linienorganisation überführt und konnte bereits erste Erfolge feiern.

CodeCamp:N bleibt technisch involviert und unterstützt als Produkt-Team. Die fachliche Seite setzt sich aus Versicherungsexpert*innen der NÜRNBERGER Versicherung, der Geschäftsführung der TECHNO Versicherungsdienst GmbH und Business-Developern des CodeCamp:N zusammen.

Im Jahr 2021 gilt es weitere Autohausgruppen und Versicherer für das Produkt zu begeistern und diese zu akquirieren. Erste positive Rückmeldungen bestätigen hierbei den Grund für Optimismus.

Kfz Digital 2.0 – NÜRNBERGER AutoMobil Versicherungsdienst GmbH
Das Kapitel Kfz Digital ist damit allerdings noch nicht beendet, denn die NÜRNBERGER Versicherung gründete im Jahr 2020 mit der NÜRNBERGER AutoMobil Versicherungsdienst GmbH eine weitere Vertriebsgesellschaft, die auch das gesamte Vermittler-Team des NÜRNBERGER Vertriebswegs Autohaus integrierte. In der NÜRNBERGER AutoMobil Versicherungsdienst GmbH steht die Digitalisierung des Kfz-Versicherungs-

vertriebs ebenfalls oben auf der Agenda. Innerhalb von sechs Monaten soll hier getreu eines iterativen Scrum-Prozesses eine digitale Antragsstrecke inklusive digitaler Kund*innenzuführung von der Idee zum produktiven Einsatz getrieben werden. Durch die bestehende Expertise ist das CodeCamp:N auch hier als technischer und fachlicher Partner beteiligt und eng mit der NÜRNBERGER AutoMobil Versicherungsdienst GmbH verzahnt.

Hierbei sind die Protagonisten zwei kooperierende Scrum-Entwicklerteams aus dem Fachbereich der NÜRNBERGER Versicherung (EADO) und dem CodeCamp:N. Das interdisziplinäre Team wird hierbei durch Expert*innen der NÜRNBERGER Versicherung und der Geschäftsführung der NÜRNBERGER AutoMobil Versicherungsdienst GmbH komplettiert.

Startschuss für dieses Projekt war im Oktober 2020. Im Jahr 2021 wird die kontinuierliche Weiterentwicklung angestrebt, die Pilotphase mit Kooperationspartner*innen gestartet und der deutschlandweite Roll-Out vorbereitet.



Coach:N

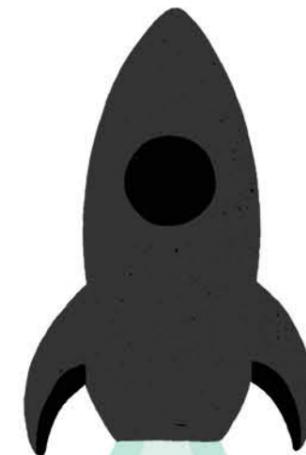
65% aller Deutschen haben keine Arbeitskraftabsicherung. Dieses offene Marktpotential will die NÜRNBERGER Lebensversicherung AG zur Verwirklichung ihres strategischen Ziels nutzen, die Nummer Eins im Einkommensschutz zu werden. Wie erreicht sie jene Zielgruppe? Eine Antwort auf diese Frage ist u. a. das Projekt „digitale Gesundheitsplattform“, unter der Projektleitung des CodeCamp:N.

Nach vorausgegangener Marktanalyse mit dem Kooperationspartner HUMANOO ist das Projekt „digitale Gesundheitsplattform“ im Januar 2021 gestartet. Es lässt sich in drei Phasen untergliedern:

In der Phase Pilotprojekt wurde untersucht, ob für Kund*innen ein Mehrwert besteht und welche Gestaltungsoptionen bevorzugt werden. Durch das iterative Testverfahren (März bis Juli 2020) ist dieser Mehrwert anhand der Kennzahlen Kund*innenzufriedenheit, Aktivierung und Nutzungshäufigkeit bewiesen worden. Zusätzlich ist das Vertrauen der Kund*innen bezüglich ihrer Gesundheitsdaten in die Marke NÜRNBERGER validiert worden. Die erste Phase wurde mit dem Beschluss beendet die bestehende App HUMANOO in zwei Business Cases zu verwenden.

Die zweite Phase (August bis Dezember 2020) wurde der Umsetzung und Erstellung eines White Labels gewidmet. Dabei ist der „Coach:N“ entstanden, eine Umgestaltung der bestehenden HUMANOO App im NÜRNBERGER Design für private Endkund*innen der NÜRNBERGER. Zusätzlich wurde ein Vertriebsprozess für die Unternehmenskund*innen konzipiert. Durch konstante Feedbackschleifen mit Kund*innen und Vertriebspartner*innen ist diese Phase fristgerecht im Dezember abgeschlossen worden.

Am 01.02.2021 haben wir beide Produkte planmäßig veröffentlicht.



evo-X

Seit 2019 entwickelt die evo-X GmbH, eine Tochtergesellschaft der NÜRNBERGER Versicherung, digitale Lebensversicherungsprodukte und Antragsstrecken, um den Online-Vertrieb weiter voranzutreiben. Bereits Mitte 2019 ist der Markteintritt mit der „Grundfähigkeitsversicherung Digital“ gelungen.

Das Projekt zeichnet die zukunftsorientierte Arbeit mit modernen Technologien und state-of-the-art Infrastruktur aus, die die schnelle Umsetzung weiterer Produkte ermöglicht.

Letztes Jahr haben wir einige, große Meilensteine erreicht: Wir haben die „Risikolebensversicherung Digital“ und das neue Kundenportal entwickelt und ausgerollt. Eine neue Infrastruktur ermöglicht schnelleres

Konfigurieren und ist damit die Basis für zukünftige Applikationen und auch einige interne Anwendungen, wie dem neuen Telefonie-Client. Darüber hinaus steht die neue Krebsversicherung ebenfalls kurz vor dem Go-live.

Durch agile Methoden, wie Pair-Programming und Arbeit nach dem Scrum-Framework, sind wir in der Lage sowohl unsere Produkte als auch unsere Zusammenarbeit im interdisziplinären Entwicklungsteam, bestehend aus verschiedenen Unternehmen, iterativ weiterzuentwickeln und zu verbessern. Trotz der Corona-bedingten, räumlichen Entfernung und einiger personeller Veränderungen, haben wir uns als Team weiterentwickelt und sind, auch dank diverser Team-Events, enger zusammengewachsen.



Roland Berger

Gerade Konzerne und große Unternehmen stehen nach Jahrzehnten des stetigen Wirtschafts- und Mitarbeiterwachstums, in Zeiten der Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen, vor der großen Herausforderung, den eigenen Mitarbeiter*innenstamm punktuell anpassen zu müssen. Der Prozess dieser Sozialauswahl ist aufgrund gesetzlicher Rahmenbedingungen in Deutschland streng reguliert und komplex.

Ziel der Kooperation zwischen der Management- und Strategieberatung Roland Berger und dem Code-Camp:N war die Entwicklung und Umsetzung einer HR-

Webapplikation mithilfe derer die Sozialauswahl eines Unternehmens vereinfacht werden kann. Innerhalb kürzester Zeit haben wir eine Applikation implementiert, in der die Personaldaten aller Mitarbeiter*innen geladen und anschließend in sogenannte Vergleichsgruppen unterteilt werden, auf die die ausgewählten Sozialpläne angewendet werden können. Als Ergebnis erhält der/die Nutzer*in eine Excel-Auswertung, die einen Überblick über alle Angestellten und anwendbaren Sozialpläne gibt. Aus Gründen des Datenschutzes wird der ganze Prozess ohne Backend bewerkstelligt.

HUK EKS

Im Mai 2020 sind wir mit der Aufgabe betraut worden, für ein Versicherungsunternehmen die Kund*innen-zentrierung ihres umsatzstärksten Produktes voranzutreiben. Das Ergebnis einer umfangreichen Analyse hat einen langwierigen und komplizierten Prozess offengelegt, der dem elementaren Kund*innen-Touchpoint zur Leistungsregulierung unterlag.

Verschiedene Optimierungs- und Digitalisierungspotenziale ermöglichen eine Beschleunigung dieses Prozesses um über 80%, sowie die Intensivierung des Kund*innenkontaktes, was beides stark positiv auf die Zufriedenheit der Kund*innen wirken kann. Diese immense Beschleunigung ist vor allem durch eine Entscheidungsunterstützung basierend auf künstlicher Intelligenz möglich.

Zur Validierung des Zielprozesses sind im August ein Prozesspilot, sowie die Entwicklung eines Minimum Viable Products (MVP) gestartet worden. Im Rahmen des MVPs ist es uns gelungen, das Private-Cloud-First ausgerichtete Unternehmen von der Nutzung der Public Cloud zu überzeugen. Besonders brisant war dabei die Speicherung von personenbezogenen Gesundheitsdaten, welche mittlerweile von allen notwendigen Stellen freigegeben ist. Der MVP ist in vier Monaten von nur einem Entwickler erfolgreich umgesetzt worden und umfasst einen variablen Formular-Service mit PDF-Export sowie elektronischer Unterschrift. Hervorzuheben ist dabei besonders, dass die Anwendung ISO 27001 konform ist.

In dem Prozesspiloten sind in Zusammenarbeit mit der Fachabteilung insgesamt 120 echte Fälle reguliert worden. Die Ergebnisse waren sehr zufriedenstellend: 97% der Kund*innen waren mit dem neuen Prozess sehr zufrieden und auch ohne technische Unterstützung wurde der Prozess bereits um 13% beschleunigt.

Folgerichtig wurde beschlossen das Projekt in 2021 weiterzuführen.



bankz technology solutions

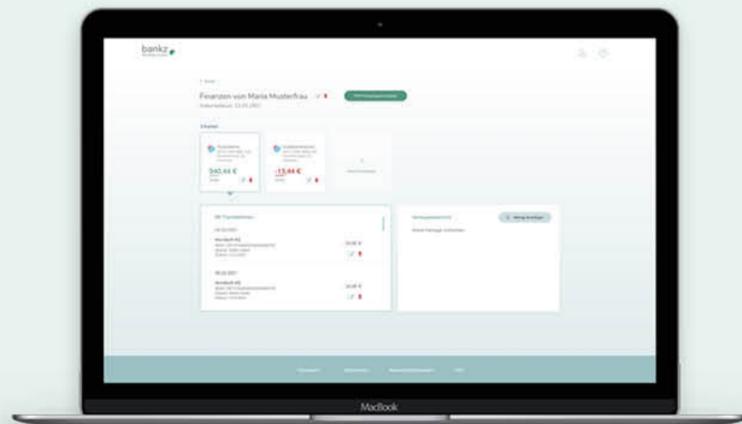
Wer schon mal bei einer Finanzberatung gesessen hat, weiß wahrscheinlich, wie viele Daten man im Erstgespräch angeben muss, damit sich der/die Berater*in ein Bild der finanziellen Situation machen kann. Gar nicht so einfach, wenn man nicht genau weiß, was auf seinen Konten passiert. Viele Berater*innen müssen Aktenordner voller alter Unterlagen ihrer Kund*innen durchforsten, bis sie sich ein klares Bild über deren finanzielle Situation verschafft haben.

In einem Pilotprojekt mit einem großen Finanzvertrieb haben wir uns intensiv mit der Frage beschäftigt, wie wir Kunden*innen und Berater*innen schnell und einfach eine Übersicht über ihre Finanzen geben können. Dank unserer BaFin-Registrierung als Kontoinformationsdienstleister können wir mit bankz unter Zustimmung der Kund*innen auf alle Zahlungskonten zugreifen. Auf dieser Basis erstellen wir für jede/-n Kund*in eine individuelle Finanzanalyse in Echtzeit. Dort geben wir den Kund*innen einen Gesamtüberblick über alle angebotenen Konten und analysieren darauf aufbauend jedes einzelne Konto separat. Frei nach dem Motto „Das Konto lügt nicht“ wollen wir damit die Beratung deutlich einfacher gestalten.

Auf der vollständig digital stattfindenden DKM 2020 bekamen wir die Möglichkeit, unsere Lösung für den Berater erstmals einem breiteren Publikum vorzustellen. Trotz der Distanz zwischen den Teilnehmern konnten wir wieder interessante Kontakte knüpfen, die uns mit ihrer fachlichen Expertise unterstützen können.

Unsere Themen im Jahr 2021

Für bankz steht 2021 im Zeichen der NÜRNBERGER Versicherung. In enger Abstimmung mit dem Vertrieb wollen wir gemeinsam eine Lösung entwickeln, die vertrieblich genutzt werden kann. Hierzu werden wir bankz sukzessive weiterentwickeln und um Features erweitern, die den Vertrieb unterstützen sollen. Wir sind sehr gespannt, welche Entwicklungsmöglichkeiten sich für bankz ergeben und freuen uns auf die gemeinsame Reise mit der NÜRNBERGER Versicherung.



meine-vorsorgedokumente.de

Seit 2019 arbeiten wir bei meine-vorsorgedokumente.de täglich daran, das unangenehme Thema Vorsorge ein Stück verständlicher und leichter zugänglich zu machen. Es ist unser Ziel, dass jeder Mensch genau die Vorsorge trifft, die für ihn wichtig ist, um so für sich und seine Liebsten vorzusorgen. Unser Ziel verfolgen wir gemeinsam mit juristischen und medizinischen Expert*innen. So schaffen wir auch 2020 ein stabiles Fundament für über 96.000 Vorsorgende.

Entscheidend für die Weiterentwicklung der Plattform war die Einführung einer Grundgebühr für die Erstellung der Vorsorgedokumente für den/die Endnutzer*in,

Starke Partner setzen auf digitale Vorsorge

Dass unsere digitale Vorsorge auch eine wertvolle Assistance-Leistung zu bestehenden Versicherungsprodukten darstellt, zeigt die Bereitstellung einer individuell entwickelten SaaS-Lösung unserer Technologie für die NRV Rechtsschutz, die ihr Angebot 2020 um unseren digitalen Vorsorgeassistenten unter „smartvorsorgen.de“ erweitert hat. Darüber hinaus haben die Gesundheitsplattformen Yas.life und humanoo unser Angebot in ihre Gesundheits- und Vorsorgeleistungen integriert und damit ihr Produktportfolio um einen wichtigen Baustein erweitert.

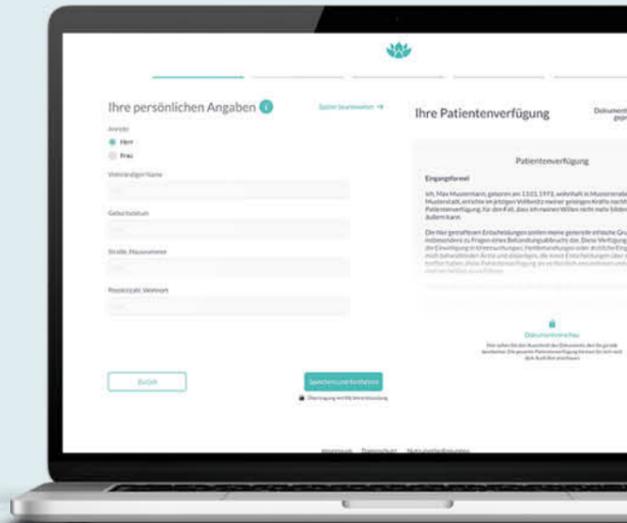
Auch in der Versicherungsbranche haben wir die Bedeutung unserer Technologie weiter geschärft. In enger Zusammenarbeit mit dem Vertrieb der NÜRNBERGER Versicherung haben wir daran gearbeitet, individuelle Landingpages auf meine-vorsorgedokumente.de für Vermittler*innen verschiedener Vertriebswege bereitzustellen, um die Generierung von Neukund*innen zu unterstützen. Damit fördern wird nicht nur die Digitalisierung der Neukund*innenakquise, sondern stellen ebenfalls sicher, dass trotz der Corona-Beschränkungen ein zielgerichteter und effektiver Vertrieb stattfinden kann.

um so neben den erfolgreich umgesetzten SaaS-Lösungen für Unternehmen, das Potential des Geschäftsmodells auch auf den Endkund*innenmarkt zu erweitern.

Um auch unser Angebot für Endkund*innen weiter zu optimieren, stellten wir unseren Nutzer*innen 2020 den bislang nutzer*innenfreundlichsten Dokumentenkonfigurator für mobile Endgeräte bereit. Durch die Erweiterung unseres Angebots um eine kostenlose Notfallkarte für den Geldbeutel, reagierten wir auf einen großen Wunsch unserer Community, um das Auffinden der Dokumente im Notfall noch einfacher zu gestalten.

Vorsorge für 10 Millionen Versicherte

Doch auch die beste Vorsorgeplattform kann ihr Ziel nicht erfüllen, wenn bei der Zielgruppe das Bewusstsein für das Thema Vorsorge fehlt. Gemeinsam mit der Techniker Krankenkasse (TK), schärfen wir nun den Bedarf bei über 10 Millionen Versicherten deutschlandweit. Versicherungsnehmer*innen der TK können ab Mitte des Jahres 2021 mit Hilfe unserer Technologie über den geschützten Mitgliederbereich auf tk.de ihre Patientenverfügung erstellen. Mit diesem Schritt legen wir einen wichtigen Grundstein zur öffentlichkeitswirksamen Aufklärung rund um das Thema Vorsorge.



Die Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Kinderhospiz e.V.

Als Begleiter am Lebensende macht sich der Bundesverband Kinderhospiz e.V. seit 2002 für über 50.000 Familien in Deutschland für schnelle und unkomplizierte Hilfe stark, die ein unheilbar krankes Kind in ihrer Mitte haben.

Über das Projekt „OSKAR Sorgentelefon“ erhalten alle Menschen, die mit dem Tabuthema „Kind und Sterben“ konfrontiert sind, kostenlos und anonym Beratung und finden ein offenes Ohr durch geschulte Ehrenamtliche. Die Hilfsplattform unterstützt nicht nur telefonisch, sondern bietet außerdem einen Live-Chat für betroffene Jugendliche und Familien, eine Sprechstunde für sozialrechtliche Fragen und eine kostenlose Mailberatung.

Seit Dezember 2020 unterstützen das CodeCamp:N und meine-vorsorgedokumente.de die wichtige Arbeit des Bundesverband Kinderhospiz e.V. Durch Spenden und mit Hilfe von aufmerksamkeitsstarken Beiträgen auf meine-vorsorgedokumente.de, unterstützen wir die Arbeit für Familien, die ein schweres Schicksal zu tragen haben.

2021: Zukunftsweisende und kundenzentrierte Weiterentwicklung

Spannende Erweiterungen, wie die Hinterlegung der Daten im Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer, ein persönlicher Click-and-Print-Service sowie eine personalisierte und individuell angefertigte Notfallkarte für den Geldbeutel, mit erweitertem digitalem Notfalldatensatz, sorgen auch in 2021 dafür, dass unsere Plattform weiter an Zuspruch und relevantem Marktanteil gewinnt.

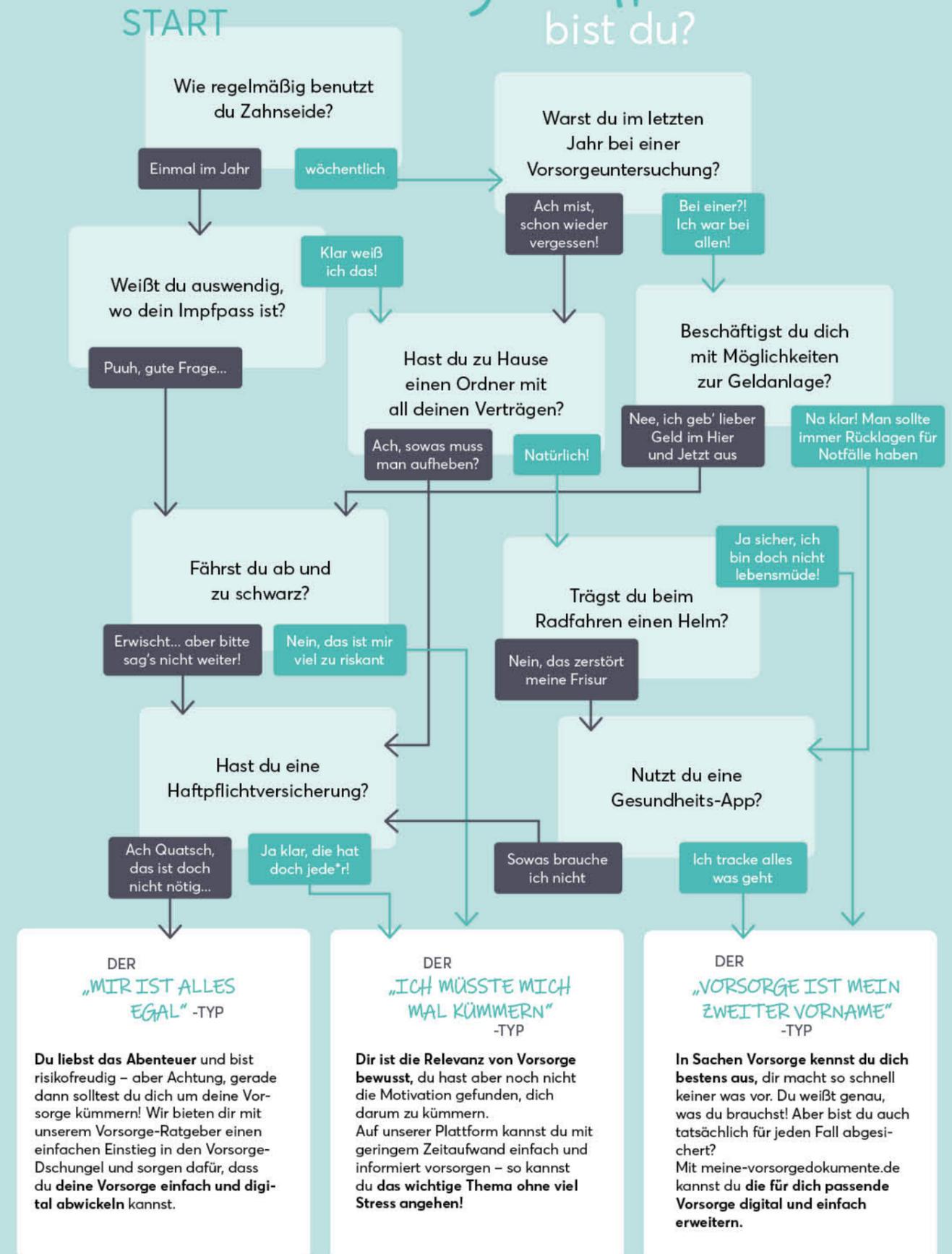
Unsere geplante Anbindung an die elektronische Patientenakte (ePa) der Bundesrepublik soll den Abruf der erstellten Vorsorgedokumente in Zukunft noch einfacher gestalten: Durch einen direkten Weg gelangen die Dokumente zukünftig digital, schnell und einfach an behandelnde Ärzt*innen und sind genau dann verfügbar, wenn sie am dringendsten benötigt werden.

So tragen wir unsere Vision „Die Vorsorge ist so selbstverständlich wie der Abschluss einer Haftpflichtversicherung“ auch im kommenden Jahr in die Welt und gestalten aktiv die Vorsorge von morgen.


meine-vorsorgedokumente.de



Welcher Vorsorge-Typ bist du?



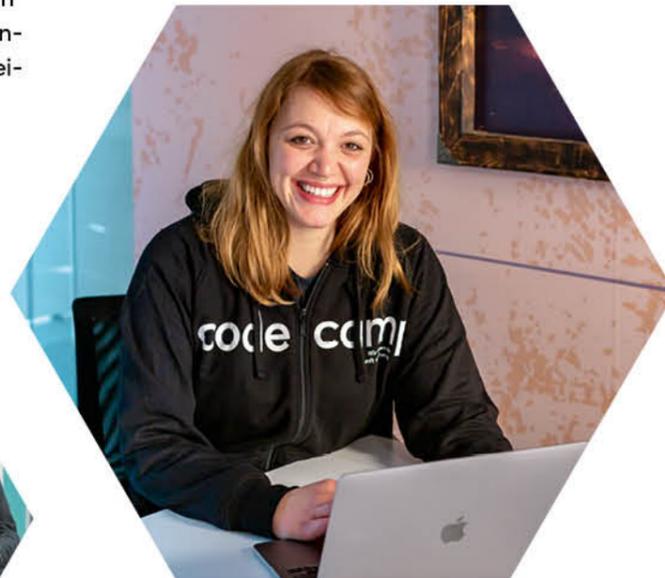
Arbeiten in der Nürnberger

Skalierung des Teams

Zu Beginn des Jahres formierte sich ein neues SHUK-Team im NÜRNBERGER-AKAB-Umfeld, mit dem Ziel die Kompositversicherungen in Angriff zu nehmen. Aufgabe des Teams, bestehend aus einem Nürnberger PO und vier CodeCamper*innen ist es, Prozesse zu konzipieren, um die neuen Angebots- und Bestandssysteme miteinander zu verknüpfen. Nach intensiver Abstimmung stand fest, dass ein Angebots-, ein Antrags- und ein Änderungsprozess umgesetzt werden sollen, um alle Geschäftsvorgänge der NÜRNBERGER Versicherung abzubilden. Mitunter aufgrund der hervorragenden Kommunikation innerhalb des Projekts, hat das Team binnen eines Jahres in der komplexen IT-Systemlandschaft alle drei Prozesse weitestgehend umgesetzt. Das proaktive Einwirken und Vorantreiben durch die CodeCamper*innen hat zu neuen Impulsen geführt, agil und selbstorganisiert zu arbeiten, bewusst auf etwaige Impediments einzugehen und hierfür Lösungskonzepte auszuarbeiten. Dafür wurde unter anderem ein State-Management im Frontend und ein neues API-Testverfahren eingeführt, das die Kolleg*innen aus der NÜRNBERGER Qualitätssicherungsabteilung ausgearbeitet haben.

Einheitliches Testmanagement und Testvorgehen in den Teams

Wir haben einen hohen Qualitätsanspruch an unsere Software, welchen wir auch bei stetigen Weiterentwicklungen gewährleisten wollen. Dafür haben wir im letzten Jahr ein einheitliches Testvorgehen aufgebaut und implementiert. Die Testmanager*innen sind Teil des Scrum Teams und profitieren somit von detailliertem Fachwissen, wodurch wir einen einheitlichen Testprozess gewährleisten. Nicht nur innerhalb der Scrum Teams, auch projektübergreifend, hinterfragen wir bestehende Abläufe, haben Gestaltungs- und Entscheidungsspielraum und optimieren stetig Strukturen und Prozesse. Im Testmanagement wollen wir Vorreiter sein und die Testautomatisierung vorantreiben.



Integration UI/UX Team

Um die nutzer*innenzentrierte Entwicklung von SAPO (Sachbearbeiter*innen-Portal) zu schärfen und zur Unterstützung bei der Erstellung von UI-Designs für die einzelnen Teams, haben wir innerhalb des AKAB-Projekts im letzten Jahr ein UI/UX Team etabliert. Im Rahmen von SAPO haben wir unter anderem Usability Tests mit Sachbearbeiter*innen durchgeführt, um mögliche Usability-Probleme zu identifizieren und Optimierungsvorschläge für die Anwendung abzuleiten.

Aufbau eines zentralen Anforderungsmanagement in AKAB und Anbindung an ein zentrales Anforderungsmanagement im Konzern

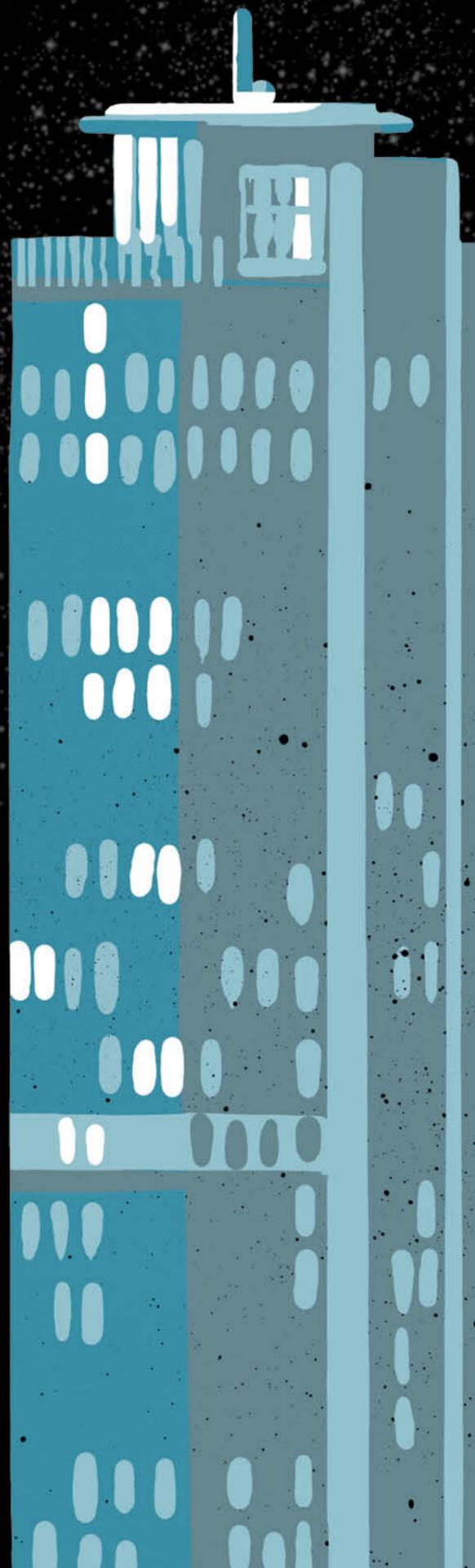
Das Projekt AKAB (Automatisierte Kundenanliegenbearbeitung), das wie eine „Datenautobahn“ durch die Tiefen der NÜRNBERGER gebaut wird, hat sehr viele Abhängigkeiten zu anderen Umsystemen und Projekten. Demzufolge gibt es zahlreiche Anforderungen, die Umsysteme und andere Fachbereiche an das Projekt AKAB stellen.

Zur besseren Priorisierung dieser Anforderungen haben wir 2020 ein zentrales Anforderungsmanagement in AKAB eingeführt. Alle Anfragen können per vordefiniertem Anforderungstemplate über unser JIRA Board gestellt werden. Anschließend werden sie gemeinsam

im Feature Refinement mit den Product Ownern der Teams besprochen und mit Hilfe von WSJF priorisiert. WSJF steht für „weighted shortest job first“: Die Anforderung, die am relevantesten ist und die schnellste Entwicklungszeit hat, wird zuerst umgesetzt – verschiedene Aspekte des geschäftlichen Nutzens einer Aufgabe werden in Relation zum Aufwand gestellt. Nach der zeitlichen Einordnung übernimmt dann das zuständige Team. Die Antragssteller*innen haben dabei jederzeit Einsicht in den Status der Anforderungen.

Zusätzlich haben wir unser Anforderungsmanagement in AKAB auch an das zentrale Anforderungsmanagement der NÜRNBERGER angebunden, um den Prozess des Anforderungsmanagements übergreifend zu vereinheitlichen und Anforderungen, die im Kontext mehrerer Projekte stehen, ganzheitlich bewerten zu können.

Durch den Aufbau eines zentralen Anforderungsmanagements haben wir einen neuen und klaren Prozess geschaffen, bei dem Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Schlüssel sind. Zuständigkeiten und Prozesswege sind klar und die Stakeholder informiert. Außerdem wurde das Template als zentrales NÜRNBERGER Dokument aufgenommen und findet bereits in verschiedensten Projekten der NÜRNBERGER Anwendung.



Livegang AKAB & SAPO

Die Automatisierte Kundenanliegenbearbeitung (AKAB) ist der Knotenpunkt der NÜRNBERGER Prozesslandschaft, an dem alle wichtigen Informationen während einer Vertragsbearbeitung zusammenlaufen und der eine Bearbeitung durch die Sachbearbeiter*innen ermöglicht. Das Integrationsprojekt bindet auf der einen Seite viele Umsysteme, wie die Zentrale Adressdatenbank, das Input- und Outputmanagement oder die LifeFactory an und beinhaltet auf der anderen Seite auch die Benutzer*innenoberfläche für die Sachbearbeiter*innen, das Sachbearbeiter*innen-Portal (SAPO), sowie im Backend die komplette Prozesssteuerung.

Nach drei Jahren Entwicklungszeit und einem Aufstücken auf fünf Teams mit über 50 Mitarbeiter*innen im Projekt, war das System AKAB bereit für den Einsatz im Alltag. Dass die Inbetriebnahme einer so großen und komplexen Software nicht ganz ohne Anfangsschmerzen funktioniert, war jedem im Vorfeld bewusst. Trotz vieler Tests und einem einmonatigen Probebetrieb gibt es insbesondere in der Versicherungstechnik Spezialfälle, die erst im echten Tagesgeschäft auffallen. Zur Problembeseitigung wurde eine teamübergreifende Taskforce eingesetzt. Die enge und erfolgreiche Zusammenarbeit schweißte das Projekt AKAB als Team noch stärker zusammen.

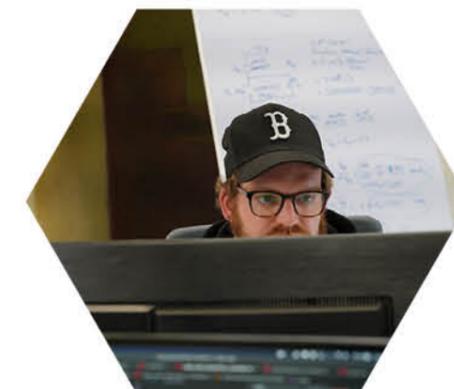


Erste dispersed remote SAFe-Einführung der Welt

Mit der Größe eines agilen Projekts steigt auch die Anzahl an Teams, die parallel miteinander arbeiten müssen. Es entstehen vermehrt Abhängigkeiten und die Komplexität nimmt zu. SAFe setzt genau da an. Es ist ein skaliertes, leanes und agiles Framework, das darauf spezialisiert ist, die Komplexität zu reduzieren. Im Projekt AKAB haben wir im Jahr 2020 SAFe eingeführt. Ein Tool, das SAFe zur Verfügung stellt, ist das PI Planning, in dem die jeweils nächsten drei Monate geplant werden. Die Teammitglieder brechen Features auf Stories herunter, identifizieren Risiken und Abhängigkeiten und erarbeiten einen abschließenden Plan, der mit dem Topmanagement abgestimmt wird.

Eigentlich sollte unser erstes PI-Planning Anfang April vor Ort stattfinden. Die Corona-Pandemie hat uns da aber einen Strich durch die Rechnung gemacht und wir bauten in nicht mal einem Monat das komplette Format von einem räumlichen in ein virtuelles um. Statt also alle Teammitglieder vor Ort zu haben, saß auf einmal jede/-r alleine zuhause vor seinem/ihrer Computer (dispersed remote).

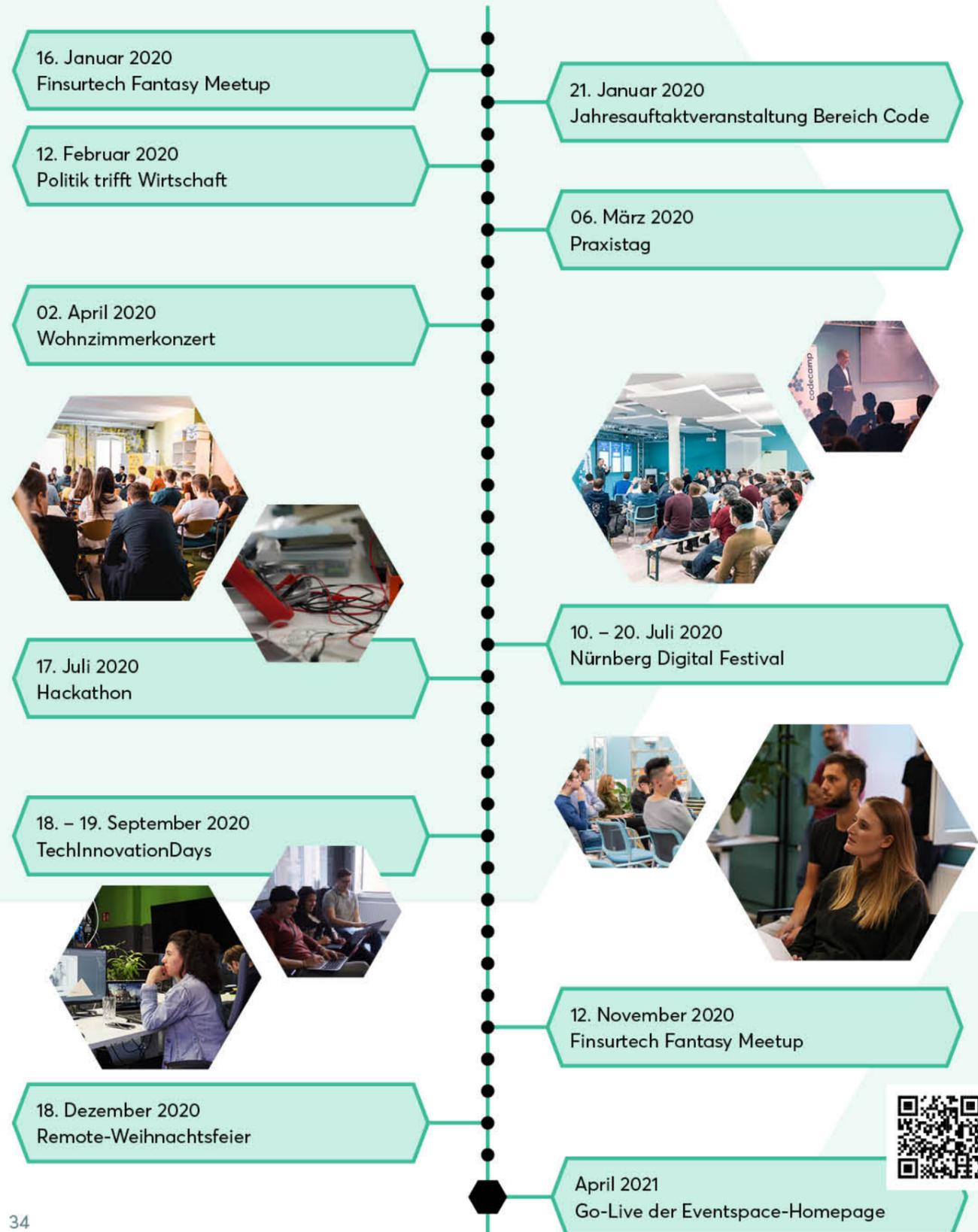
Natürlich durchforsteten wir das Internet und befragten unser Netzwerk, ob jemand eine Einführung von SAFe unter diesen Bedingungen schon durchgeführt hatte, aber wir fanden leider keinen brauchbaren Use Case. Dieses geglückte Experiment machte uns also zu Vorreitern.



Output Management

Seit Mitte 2020 unterstützen zwei Entwickler*innen und ein Scrum Master aus dem CodeCamp:N die NÜRNBERGER Versicherung bei ihrem Output Management. Konkret geht es um die Entwicklung von Software im Client-Server-Umfeld und um die Einführung der agilen Arbeitsweise Scrum. Doch was ist das Outputmanagement eigentlich? Jedes physische oder elektronisch vorliegende Dokument, das durch eine/-n Sachbearbeiter*in erstellt, zugeordnet und verschickt wird, durchläuft einen Output-Prozess. Anhand der eingegangenen Daten und Informationen werden die technischen Weichen gestellt: Welche Art von Dokument soll erzeugt werden? Welchen Weg soll es nehmen und welche Reihenfolge innerhalb der Sendung sollen die Dokumente haben? Der Go-Live der LifeFactory letzten November war dabei nur der erste Schritt einer erfolgreichen Zusammenarbeit im Output Management.

Meet & Greet im CodeCamp:N



Und was ist sonst noch so passiert?

Unsere gute Seele Gabi

Seit März 2020 bereichert unsere gute Seele Gabriele, genannt Gabi, die CodeCamp:N-Crew. Während sie bei klassischem Büro-Betrieb regelmäßig ein Dutzend CodeCamper*innen mit einem leckeren und gesunden Mittagessen glücklich macht, sorgt sie in Home-Office-Zeiten unter anderem dafür, dass die Blumen im einsamen Büro nicht verdursten. Unsere Gabi hat immer ein offenes Ohr für alle Anliegen, solange es nicht gerade um Codezeilen geht. Außerdem können wir mit Sicherheit sagen, dass kein/-e Kolleg*in Nürnberg und Umgebung besser kennt und niemand bessere Tipps rund ums leibliche Wohl geben kann. Es soll sogar einige Kolleg*innen geben, die sich im Sommer 2020 einzig und allein wegen Gabis Koch- und Backkünsten im Büro haben Blicken lassen.

Büro war gestern, Camp ist heute!

Liebes Kabuff,
von vielen verkannt und doch überrannt.
Erst eins, dann zwei, dann drei alkoholfreie Weizenbier,
schon stand das Covid vor der Tür.
Aus waren die Zeiten mit Speis und Trank,
ein niemand mehr das Bier ausschank.
Ein niemand singt mehr fröhlich Lieder,
ein jeder kommt hierher nie wieder.
Als Scrum Master starren wir nun aufs PRINCE2-Zertifikat
und finden alles ziemlich schad.
In diesem Sinne sagen wir „Good Bye“,
für dich ist's ja noch nicht ganz vorbei.
Auf dich wartet jetzt ein neues Leben,
wir hoffen, es wird dir genau so viel Freude geben.

by Lars Saalbach

Volle Fahrt voraus!

Nachhaltigkeit liegt uns sehr am Herzen, auch beim Thema Standort-Mobilität. Und weil das Fahrrad und der öffentliche Nahverkehr nicht immer praktikabel sind, haben wir uns zwei Elektroautos angeschafft: Unsere spritzigen ZOE's von Renault. Die E-Autos stehen allen Mitarbeiter*innen ab 23 Jahren zur Verfügung. Damit steht einer betrieblichen, emissionsfreien Fahrt nichts mehr im Weg.



*„Wege entstehen dadurch,
dass man sie geht.“*

– Franz Kafka

CodeCamp:N GmbH

Kohlenhofstraße 60
90443 Nürnberg

Solgerstraße 16-18
90429 Nürnberg

www.codecamp-n.com
info@codecamp-n.com

